

## Prüfung

Der erste Teil der Ausbildung endet nach 2 Jahren mit einer **Abschlussprüfung**. Prüfungsfächer sind alle Fächer des Pflichtbereiches 1 und 2. Schriftlich zu prüfende Fächer sind in der Stundentafel **fett** gekennzeichnet.

## Zuerkennung der Berufsqualifikation

Nach Abschluss der schulischen Ausbildung wird die Berufsqualifizierung durch ein **halbjähriges Berufspraktikum** fortgesetzt. Dieses Praktikum wird in geeigneten sozialen Einrichtungen durchgeführt und dient dazu, die bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu ergänzen und zu vertiefen.

Im Anschluss an das Berufspraktikum findet auf der Grundlage des vorgelegten Berichtsheftes ein **qualifiziertes Abschlussgespräch** über die berufspraktische Ausbildung statt.

## Beispiele für Möglichkeiten nach Abschluss der Berufsausbildung

**Berufstätigkeit** bei

- Sozialstationen
- Mobilen Sozialen Diensten
- Freien Wohlfahrtsverbänden
- Privathaushalten

**Ausbildung** z.B. an der Akademie für Erzieherinnen und Erzieher (Fachschule für Sozialpädagogik), sofern der mittlere Bildungsabschluss vorliegt (über entsprechendes Notenprofil in der HAB zu erwerben)

## Schulanschrift

**Standort: Waldstraße**

- Technik
- Soziales

**BBZ Merzig**

Waldstraße 51 - 53

66663 Merzig

Telefon 06861 93983-0

Telefax 06861 93983-111

E-Mail [info@bbz-merzig.de](mailto:info@bbz-merzig.de)

Internet [www.bbz-merzig.de](http://www.bbz-merzig.de)

## Öffnungszeiten

Mo - Mi, Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Do 8:00 - 14:00 Uhr



**Das  
BBZ  
in Merzig**

**Berufsfachschule  
für  
Haushaltsführung  
und  
ambulante  
Betreuung**

**Soziales**

**HAB**

## Inhalt, Ziel und Dauer

Die Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung (HAB) vermittelt in Verbindung mit einer berufspraktischen Ausbildung eine berufliche Qualifikation in den Schwerpunktbereichen Haushalt, Ernährung, Erziehung und Pflege für den Einsatz in der hauswirtschaftlichen Versorgung und ambulanten Betreuung von Senioren und Behinderten.

Die gesamte Ausbildung dauert 2 ½ Jahre.

Nach bestandenem Abschluss führt der/die Absolvent(in) die Berufsbezeichnung

### „Staatlich geprüfte/r Assistent/-in für Ernährung und Versorgung—Schwerpunkt Haushaltsführung und ambulante Betreuung“

Im Rahmen der Ausbildung im Schwerpunktbereich Senioren/Seniorinnen und Behinderte wurden die Inhalte, die von den vom GKV-Spitzenverband beschlossenen „Richtlinien nach §87b Abs. 3 SGB XI zur Qualifikation und zu den Auf-

## Voraussetzungen

Hauptschulabschluss

und

Abschluss der einjährigen Berufsgrundschule Hauswirtschaft / Sozial-pflege (BGS)

oder

Abschluss des Berufsgrundbildungs-jahres Ernährung / Hauswirtschaft

oder

## Anmeldung

Bei der Anmeldung sind

- ein Lebenslauf (**inkl. Bewerbungsfo-****to**) mit Darstellung des Bildungsweges
- beglaubigte Kopien der Nachweise des **Hauptschulabschlusses** sowie des Abschlusses **BGS** oder **BGJ Ernährung und Hauswirtschaft** oder eines gleichwertigen Abschlusses,
- der Nachweis über eine Impfung gegen Hepatitis B sowie
- ein gültiges Ausweisdokument

vorzulegen

Liegen die erforderlichen Nachweise bei der Bewerbung noch nicht vor, so sind entsprechende Halbjahreszeugnisse einzureichen. Die Abschlusszeugnisse müssen sofort nach Erteilung nachgereicht werden.

## Anmeldeschluss:

In der Regel bis zum Beginn der Osterferien.

Den **genauen Termin erfragen** Sie bitte auf dem Sekretariat.

Spätere Anmeldungen sind nur bei freien Schulplätzen möglich.



## Studentafel

Allgemeiner Lernbereich		
Fächer	1. Jahr	2. Jahr
Religion	1	1
<b>Deutsch/ Medienerziehung</b>	2	2
Sozialkunde	1	1
Mathematik	2	2
Fremdsprache	2	2
Fachtheoretischer Lernbereich		
Berufs- und Rechtskunde	2	2
<b>Hauswirtschaftslehre</b>	5	6
<b>Pflegerische Fachkunde</b>	5	3
<b>Soziale Betreuung</b>	2	3
Fachpraktischer Lernbereich		
Hauswirtschaft	6	-
Pflegepraxis	2	-
Bewegungserziehung	2	-
Praktika in Einrichtungen: Hauswirtschaft/Pflegepraxis Amb. Pflegedienst/ Wahlpraktikum	4 Wochen im Betrieb	12 Wochen in Betrie- ben
<b>Wahlbereich</b>	2	2

Das erste Ausbildungsjahr findet am Berufsbildungszentrum Merzig statt.

Die fachpraktische Ausbildung wird in entsprechenden Einrichtungen